

haben wir unseres Kapitels Siegel zu einem Zeugnis und zur Bestätigung der vorgeschriebenen Sache, doch uns und dem Kapitel unschädlich gehängt an diese Urkunde, die gegeben ist zu Feldkirch am St. Margrethenabend in dem Jahr, da man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert und neunzig Jahre danach im siebenten Jahr.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Montfort n. 41. — Pergament 19,5 cm lang × 32, Plica 3,8 cm. — In der ersten Zeile teilweise verlängerte Schrift. — Siegel und Pergamentstreifen fehlen, Einschnitte sichtbar. Rückseite: «Ain lossbrieff von bischoff hartmans von Cur wegen vmm ainen andern angülten hansen korber genant schnebg ze Lindow» (15. Jahrh.); «1 lossbrief von bischoff hartm. zu Chur 1390» (17. Jahrh.); «1397 Juli 14» (Bleistift modern).

a *Initiale über 5 Zeilen.*

1 *Feldkirch, Vorarlberg.*

2 *Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz, Bischof † 1416.*

3 *Lindau im Bodensee.*

4 *Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.*

5 *Heinrich von Montfort-Tettngang † 1408.*

6 *Rudolf von Werdenberg von Sargans † um 1437.*

7 *v. Trostberg, von Teufental, Kt. Aargau.*

136.

Rom, 1398 Mai 21.

Papst Bonifaz IX.¹ bestätigt die Schenkung der Patronate zu Sieghartskirchen² und Sitzendorf³ durch die Pfalzgrafen Rapoto⁴ und Hartmann⁵ («et olim quondam Hartmannus etiam Comes palatinus in Crayburg») von Kraiburg und deren Gemahlinnen Alheydis⁶ und Elisabeth,⁷ die von den Bischöfen Rudger und Gotfrid genehmigt war.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Klosterurkunden Baumburg n. 179. — Ital. Pergament 52 cm lang × 72, Plica 6,5 cm. — Bleisiegel des Papstes an rotgelben Seidenschnüren. Rückseite: Verwishtes Regest des 17. Jahrhunderts; «1398 Mai 21» (19. Jahrh.); «179» (rot, 19. Jahrh.).

1 *Papst Bonifaz IX. 1389 — 1404.*

2 *Sieghartskirchen, Bez. Tulln, Niederösterreich (Schenkung Rapotos).*

- 3 Sitzendorf, Bez. Hollabrunn, Niederösterreich.
- 4 Rapoto von Kraiburg, Pfalzgraf in Bayern.
- 5 Hartmann I. von Werdenberg-Kraiburg, Stammvater der Vaduzer Grafen.
- 6 Adelheid, Gemahlin Rapotos.
- 7 Elisabeth, Gemahlin Hartmanns I.

137.

1398 September 23.

Am Montag nach St. Mauritiustag 1398 erschien « Hans von Schellenberg »¹ vor der Äbtissin zu Lindau² und bat sie, nach dem Tode Konrads von Prasberg³ ihm an dessen Kinder Statt den Zehent zu Rickenbach⁴ und die andern Lehen Konrads als rechtes Mannlehen zu verleihen, was auch geschah. Nach dem Tode der Kinder verlieh die Äbtissin diese Lehen « dem obgenannten hansen von Schellenberg vnd hainrich von Schellenberg »⁵ und dem Walther von Königsegg⁶ als rechtes Mannlehen.

- 1 Hans III. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg † 1404.
- 2 Äbtissin Clara von Wolfurt † 1410.
- 3 Prasberg Gde. Leupolz bei Wangen, BW. — Über die Vormundschaft der Brüder von Schellenberg und ihres Schwagers Walther von Königsegg für Konrads von Prasberg Kinder s. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 67 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 4 Rickenbach bei Lindau, B.
- 5 Heinrich V. von Schellenberg, Bruder Hans III. † 1410.
- 6 Königsegg, sw. Saulgau, BW.

138.

1399 Mai 24.

Herzog Leopold von Österreich¹ entscheidet über die strittigen Forderungen Bischof Hartmanns² von Chur gegenüber Lindau («umb die Stozz Vnd anuordnung So der erwirdig vnser lieber fründe her